PFARRBLATT

Öl für den Himmel



32. Sonntag im Jahreskreis

8. November 2026

32. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16
2. Lesung:
1. Thessalonicher 4,13-18
Evangelium:
Matthäus 25,1-13

42123



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

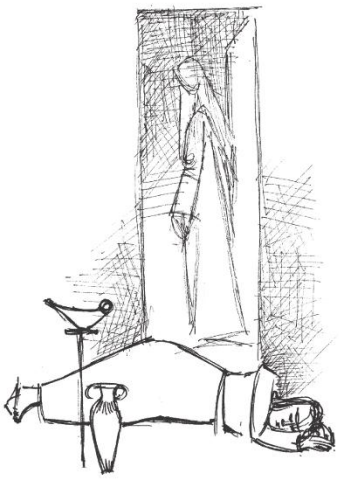
Mi: 09:30-11:00

Fr :16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

42126 *Ge Albers*



Das zum Leuchten der Lampen notwendige Öl ist Sinnbild für den Glauben, das Vertrauen in Gott und das Leben aus seinem Wort. Eine Haltung, eine Lebenseinstellung, die nicht teilbar ist.

Fotos: Michael Tillmann



Wer ist töricht, wer ist klug? Erkennen Sie es? Wo sehen Sie sich? Was unterscheidet die Törichten von den Klugen? Worum geht es? Es geht um die Zeit unseres Lebens, des Wartens auf die Wiederkunft Christi, die zu einem nicht erwarteten Zeitpunkt erfolgt. In dieser Zeit einzuschlafen, ist nicht schlimm. Das passiert den Klugen wie den Törichten. Entscheidend ist der Vorrat an Öl: die Bereitschaft und Fähigkeit, mit aller Aufmerksamkeit und Wachheit hier und heute zu leben, unsere Talente und Fähigkeiten zum Wohl anderer einzusetzen.

Bibelwort: **Matthäus 25,1-13**

Beim WORT nehmen

Wir dürfen nicht müde werden zu betonen, was heute kaum noch ein Mensch auseinanderhalten kann: Es gibt Geschichten, die man erlebt oder sich erzählt im Laufe eines Lebens – und es gibt Geschichten als Gleichnisse – also um etwas zu vergleichen. Die Himmelreichgeschichte von den zehn Jungfrauen ist keine wahre, irgendwann geschehene Geschichte, sondern eine erfundene Geschichte, mit der Jesus etwas vergleicht. Und zwar das Ende der Welt. Das gar kein Ende ist, sondern ein Neuanfang mit dem wiederkehrenden Bräutigam, der kein anderer sein wird als Jesus. Und Jesus sagt den törichten Menschen, die im Leben nie mit ihm gerechnet hatten: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Ihr dürft nicht in mein Reich. Eine Warnung ist das, ein mahnender Hinweis. Denn noch ist es ja nicht so weit. Noch können wir, um im Bild zu bleiben, für Öl sorgen. Uns also bereithalten. Und so leben, als gebe es Gott und den Himmel und den Bräutigam. Es wird uns eine Hilfe sein, nicht allein uns selber zu vertrauen. Sondern dem, der die Macht der Welt ist auch dann, wenn wir das kaum noch für möglich halten. Nach uns, sagt dieser Glaube, ist nicht die Sintflut, sondern das Erbarmen. Nach uns ist der, der uns den Himmel erschließt, weil wir es ihm zutrauen. Die Welt endet im Himmel – und wir mit ihr.

Michael Becker

GOTTESDIENSTE – 07. bis 15. November 2026

Tag	*Zeit*	*Liturgieform*	*Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:*
Sa			**Hl. Karina**
07.	18:00	Hl. Messe	† Katharina u. Julius Steiner † Herta u. Erich Reismann † Eltern Maria u. Johann Strudler † Großeltern Strudler u. Lentsch † Eltern Gisela u. Friedrich Janisch † Großeltern u. Ang. † Katharina u. Georg Karner † Taufpatin Emilia Zwinger
So			**32. Sonntag im Jahreskreis**
08.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	 Für die Pfarrgemeinde † Erika Gross u. Ang.
Mo			**Weihetag der Lateranbasilika**
09.	09:00	Wortgottesdienst	
Di			**Hl. Leo der Große**
10.	09:00	Wortgottesdienst	
Mi			**Hl. Martin von Tours** **Landespatron des Burgenlandes**
11.	**18:00**	Hl. Messe	Zur Danksagung
Do			**Hl. Josaphat**
12.	17:30 18:00	Rosenkranz Wortgottesdienst	
Fr			**Sel. Carl Lampert**
13.	17:30 18:00	Rosenkranz Wortgottesdienst	
Sa			**Hl. Sidonius**
14.	18:00	Hl. Messe	† Maria u. Franz Lentsch, Eltern u. Schwiegereltern Katharina u. Lorenz Lentsch u. Tochter Herta † Karl Pfeffer, † Annemarie Szikonya, † Michael u. Maria Leiner u. alle leb. u. verst. Ang.
So			**33. Sonntag im Jahreskreis** / **Welttag der Armen**
15.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	† Großeltern Johanna u. Stefan Kaintz Für die Pfarrgemeinde Zu Ehren des Hl. Antonius

Medjugorje-Gebetskreis *jeden Donnerstag und*

Treffen Legio Mariens *jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

Sa,	07.11.	13:30	Weinsegnung durch P. Wilhelm
Mi,	11.11.	18:00	Fest des Hl. Martin (Landesfeiertag) Hl. Messe
So,	15.11.		**Welttag der Armen** Elisabethsammlung der Caritas am 14. und 15. November
So,	29.11.	10:00	Nach der Hl. Messe Verkauf von Fair-Trade-Waren aus dem Weltladen FAIRTRADE
So,	06.12.	10:00	Kinder-, Jugend- u. Familienmesse + Vorstellung der Firmlinge
Di,	20.12.		Advent der Vereine

*Vom 14. bis 22. November ist **Altabt Maximilian Heim in Podersdorf***

P. Gabriel** ist vom 3. November bis 22. November **im Urlaub

Vertretung im Notfall:

P. Meinrad aus der Pfarre Mönchhof (0677 61370932)

Hl. Martin – Brauchtum

Der Martinstag war besonders im Mittelalter im Bewusstsein des Volkes lebendig: Er war Abschluss des Wirtschaftsjahres (Termin für Arbeitsverträge, Prachtverträge, Steuern) und Markttag. Er galt als Beginn des Winters und des Advents; die Martinsgans war der letzte Festbraten vor dem Adventfasten (bzw. dem Weihnachts-Quatember). Dazu konsumierte man neuen Wein und allerlei Martinsgebäck.
Man veranstaltete Fackel- und Laternenumzüge, die Kinder und Jugendlichen sangen vor den Häusern Martinslieder und wurden mit Gaben belohnt.

